

Turi Schallenberg
Fraktion SP und Gewerkschaften
Bädlistrasse 8
8575 Bürglen

EINGANG GR 05. Nov. 2014			
GRG Nr.	12	IN 29	308

Interpellation „Massnahmen für Erwerbslose 55+“

+50

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche präventiven Massnahmen unternimmt der Regierungsrat um der zunehmenden Erwerbslosigkeit von Personen über 55 Jahren entgegen zu wirken?
2. Welche Massnahmen unternimmt der Regierungsrat um über 55jährige Erwerbslose wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren?
3. Welche Massnahmen unternimmt der Regierungsrat damit über 55jährige Erwerbslose nicht in die Sozialhilfe abrutschen?
4. Welche Unterstützungsmassnahmen stellt der Kanton den Gemeinden zur Verfügung, damit über 55jährige Sozialhilfebezüger nicht zu Sozialhilferentner werden?
5. Kann sich der Regierungsrat vorstellen angesichts der Probleme auf dem Arbeitsmarkt unter Einbezug der Sozialpartner eine kantonale Konferenz zum Thema „Ältere Arbeitnehmende“ einzuberufen?

Begründung

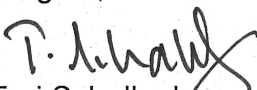
Die Lage älterer Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt ist schwieriger geworden. Einerseits wird die Bevölkerung immer älter und gleichzeitig ist es für Stellensuchende oft schon ab dem fünfzigsten Altersjahr immer problematischer eine Anstellung zu finden. Gemäss einem Bericht der OECD bleiben fast 60% der 55- bis 64-jährigen arbeitslosen Personen auch ein Jahr nach dem Stellenverlust ohne Anstellung. Vor zehn Jahren waren es erst 40% gewesen. Die OECD ortet vor allem bei der Rekrutierung älterer Arbeitnehmenden Hindernisse. Im Gegensatz zu anderen OECD-Ländern sei es in der Schweiz nicht verboten und weit verbreitet, ältere Personen bei der Einstellung zu diskriminieren.

Im Kanton Thurgau ist die Anzahl der Arbeitslosen im Jahr 2009 von 3'969 um 461 auf 3'508 Personen im Jahr 2013 gesunken. Im gleichen Zeitraum ist die Anzahl der Sozialhilfeempfangenden von 3'815 um 386 auf 4'201 Personen gestiegen. Der grösste Anstieg von sage und schreibe 55% betrifft die Altersgruppe der 56 bis 64-jährigen. Dass vor allem ältere Personen längere Verweildauern in der Sozialhilfe haben ist bekannt.

Ältere Arbeitnehmende, die arbeitslos werden brauchen offensichtlich intensivere Unterstützung um im Arbeitsmarkt wieder Tritt zu fassen, damit sie nicht in die Sozialhilfe abrutschen und von dort bis zur Pensionierung nicht mehr raus kommen.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Bürglen, 5. November 2014


Turi Schallenberg

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Turi Schallenberg
 „Massnahmen für Erwerbslose 55+“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 C. L. Prosch		26 Leuthold Stefan	
2 B. L.		27 Berner Markus	
3 M. Wörner		28 Minnen Hans	
4 Amannfeld Peter	Amannfeld	29 Robert A. Huber	
5 B. Müller	B. Müller	30 Hartmann Brigitta	
6 Brunsen Karin	K. Worn	31 Gilm Rietewi	
7 Aliye Gül	A. Gül	32 Kappeler Tom	
8 Marianne Guld	M. Guld	33 Di Egg Sork	
9 Gisela Theus	G. Theus	34 J. Bragg Joe	
10 Inge Abegglen	I. Abegglen	35 Oidi Fovale	
11 Felix Heller	F. Heller	36 Egger Kurt	
12 Renate Bruggmann	R. Bruggmann	37 Schönholzer Helmut	
13 Peter Kubser	P. Kubser	38 Giran Heidi	
14 Roman Giuliani	R. Giuliani	39 Marazzi Eglef Uelise	
15 Christian Worn	C. Worn	40 H.P. Wehrle	
16 Weibel Willy	W. Weibel	41 Kindtischkrecht	
17 Marion Thaler	M. Thaler	42 Christen Mader	
18 Christa Kaufmann	C. Kaufmann	43 Daniel Kithner	
19 M. B. B. B.	M. B. B. B.	44 Doris Günter	
20 Urban Brühel	U. Brühel	45 Hausjörg Huber	
21 Josef Kempel	J. Kempel	46 Eissler Rüdiger	
22 Limoncelli Ralph	R. Limoncelli	47 Rudolf Bär	
23 Hug Patrick	P. Hug	48 Torik Tannes	
24 Käthi Zürcher	K. Zürcher	49 Urs Terlin	
25 Ueli Fisch	U. Fisch	50 Datter David	